

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 48. Sonntag, den 17. Februar 1822.

Universitätsnachrichten.

Von einer wohlloblichen philosophischen Fakultät unserer Academie ist der Stud. theol. Herr Gustav Adolph Schilling aus Leipzig zum Doctor der Philosophie und Magister der schönen Künste creiret und das ihm ertheilte Diplom zur öffentlichen Kunde gebracht worden.

Am 13. Februar disputirte unter dem Vorsitz des Herrn Hofgerichtsraths und Professors D. Carl Rlien, der Stud. jur. Herr Johann Ernst Heyn aus Zittau, über einige ihm aufgebene streitige Rechtsfälle, wobei ihm der Baccal. der Rechte, Herr Carl Theodor Rind aus Leipzig, und Herr Paul von Falkenstein, Studiosus der Rechte aus Regau, opponirten.

Wer sich zu Doppelzüngigkeiten erniedrigt, ist vieler Laster fähig. *)

Der Doppelzüngler treibt sein Laster absichtlich und hängt so fest daran, daß es ihm zur

*) Aus Volkbedings prakt. Lehrbuch zur Bildung eines richtigen mündlichen und schriftlichen Ausdrucks der Gedanken. Leipzig 1809, 3te Auflage.

ändern Natur geworden ist. Verrätherei, Verläumdung, Falschheit, Undankbarkeit, Heimtücke und Rachsucht sind die hervorsteckendsten Eigenschaften des Doppelzüngigen. Das Laster der Doppelzüngigkeit hat unendlich viel Gehässiges und Verächtliches, welches zum Theil aus der Niederträchtigkeit des Gemüths des Zweizünglers, zum Theil aus der Ueberzeugung der Menschen entspringt, daß dieses Laster mehrere andere, eben so verabscheuungswürdige, voraussetze. Es gehört große Feigheit, große Niederträchtigkeit dazu, es nicht zu wagen, einem Andern das Böse, was man von ihm glaubt, ins Gesicht zu sagen, und es lieber, indem man ihm schmeichelt, in seiner Abwesenheit Andern, vorzüglich denen anzuvertrauen, welche dem Erstern schädlich seyn können. — Niemand mag dem Doppelzüngigen trauen, selbst seines Gleichen nicht, denn wer ist sicher, daß er auch sie verrathen werde? Diejenigen hingegen, welche ihn zu ihrem Vortheil, zu ihren eigenen Absichten gebrauchte, verachten ihn dennoch im Herzen und befreien sich von seinen überlästigen Diensten bei der ersten besten Gelegenheit. Kein Mensch schenkt dann dem Bestürzten sein Bedauern und sein Mitleiden. Er macht sich bei allen Parteien verhaßt, jeder bietet zu seinem Falle begierig die Hände.

— 202 —

Vom 9. bis zum 15. Februar sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

- Ein Mann 66 Jahr, Carl Friedrich Krause, Stadtsoldat, am Grimma'schen Steinwege.
Ein Mädchen 31 Wochen, Johann Friedrich Hahn's, Zeitungsträgers Tochter, in der Hainstraße.
Ein Mann 40 Jahr, Joh. Andreas Zimmermann, Markthelfer, aus Pfiemersdorf bei Cöthen gebürtig, wurde am 7. d. M. an der Thomasmühle im Pfeissenflusse todt gefunden, wohnhaft in der Nikolaistraße.

S o n n t a g. Niemand.

M o n t a g.

- Ein Mädchen 3½ Jahr, Hrn. Heinrich Johann Estler's, Federschmückers Tochter, im Brühl.

D i e n s t a g.

- Eine leb. Mannsperson 42 Jahr, Hr. Friedrich Wilhelm Kerst, der Handlung Besißner, am Markte.
Eine unbekante Mannsperson, ungefähr 60 Jahr, welche am 9. d. M., vom Schlagflusse betroffen, in der Grimma'schen Gasse todt aufgehoben worden ist, im Jakobsspital.
Ein Mädchen 1½ Jahr, Joh. Friedrich Hoyer's, Handarbeiters Tochter, auf d. Gerberg.
Ein todtgeb. Knabe, Mstr. Joh. Heinrich Kerstens, Bürgers und Schneiders Sohn, in der Katharinenstraße.

M i t t w o c h.

- Ein Mann 41 Jahr, Joh. Christian Rösche, herrschaftl. Kutscher, im Jakobsspital.
Eine Jgfr. 15½ Jahr, Hrn. Carl Christoph Gottlob Trabert's, Expedientens auf dem königl. sächs. Floßholz-Hofe, einzige Tochter, im Münzthore.
Ein Junggeselle 17 Jahr, Joh. Carl Birmoritz, Töpferlehrling, im Naundörfschen.
Ein Knabe 3 Wochen, Mstr. Joh. Daniel Glas, Bürgers und Schuhmachers Sohn, in der Ritterstraße.

D o n n e r s t a g.

- Ein Mann 49 Jahr, Carl Friedrich Köchert, Zettelträger bei dem hiesigen Stadttheater, im Brühl.
Ein Mann 49½ Jahr, Joh. Gottfried Richter, aus Zörbig gebürtig, Korrektioner im Georgenhanse.
Ein Mädchen 2 Jahr, Hrn. Gottlieb August Horrligens, Instrumentenmachers Tochter, auf der Hintergasse.
Ein unehel. Knabe 4 Tage, Joh. Amalien Naumannin, Einwehnerin Sohn, auf der Ulrichsgasse.

F r e i t a g.

Eine Frau 76 Jahr, Joh. Christoph Andrá's, Thoraufpasser = Emeriti Witwe, am
Ranstädter Steinwege.

Ein Knabe 28 Stunden, Mstr. Joh. George Zeilberger's, Bürgers und Schneiders
Sohn, in der Katharinenstraße.

8 aus der Stadt. 7 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhause. 2 aus dem Ja-
kobsſpital. Zusammen 18.

Vom 8. bis 14. Februar sind getauft:

9 Knaben, 12 Mädchen. Zusammen 21 Kinder.

Theateranzeige. Heute, den 17ten: der Oberst. — Die beiden Peter.
Herr Würm, Bürgermeister als Gast.

E m p f e h l u n g.

Kürzlich erhielt ich wieder feine Bremer Cigarros, welche an Leichtigkeit
und Güte sich von meinen zeitherigen Sorten vorzüglich auszeichnen, und ver-
sichere die billigsten Preise.

Carl Grofs, Grimm Steinweg unter dem Eugel No. 1181.

G e b r ü d e r M a r x i n L e i p z i g,

Hainstraße No. 339, Eckhaus des Markts,

haben ihre neu errichtete Farbe = Waarenhandlung eröffnet und empfehlen sich mit allen in
das Gebiet dieses Geschäfts einschlagenden Artikeln, indem sie nicht nur mit Farbestoffen
für Fabrikanten und Färber, sondern auch mit allen möglichen Farbwaaren und zum Fär-
ben nöthigen Gegenständen für Hutmacher, Kupferdrucker, Karten = Siegellack = und
Wachstuch = Fabrikanten, Maler, Maurer, Tischler, Vergolder und Lackirer etc. aufs
vollständigste versorgt sind.

Empfehlung. Indem wir unser

Lager von achten Robillard — Pariser Schnupftabak —

bestens empfehlen, bringen wir zugleich wiederholt in Erinnerung, daß, um Irrungen
vorzubeugen, alle unsere Paquete als Zeichen ihrer Richtigkeit nebst der Aufschrift: Seul
Dépot chez Sellier & Comp., auch den Stempel führen

Sellier & Comp., à Paris und Leipzig.

M i c h a e l B u c h,

(ehemals Koch im Hotel de Saxe) ist nunmehr in seinem Hause, Ranstädter Stein-
weg Nr. 1003, völlig eingerichtet, und daher im Stande, Bestellungen auf Speisen
aller Art, für herrschaftliche und Familientafeln, desgleichen: auf kalte und warme Pa-
steten, Gelees und andere Delikatessen zu übernehmen. Er empfiehlt sich damit den hie-
sigen resp. Familien und wird ihren geneigten Aufträgen, sowohl durch gut zu bereite-
te Speisen, als durch möglichst billige Preise, zu ihrer Zufriedenheit zu entsprechen suchen.
Mit ihm angestellte Versuche werden die sogenannten Frankfurter Köchinnen nicht weiter

vermissen lassen. Auch den ledigen Herren offerirt er seine Dienste, welche sich bei ihm auf Mittags- oder Abendessen abonniren wollen. Warme und kalte Getränke, weiß und braun Bier, Aquavite, rothe und weiße Weine, Punsch &c. nebst kalten Speisen, Alles von guter Qualität, sind stets bei ihm zu haben und verspricht sich gültigen Zuspruch.
Leipzig im Februar 1822.

Verkauf. Wir erhielten eine Sendung feinste franz. Korkstöpsel aller Gattungen, so wie auch ganz frisches Tafelöl von sehr angenehmen Geschmack, welches wir beides sowohl im Einzelnen als auch im Ganzen äußerst billig zu verkaufen im Stande sind.
Gebrüder Marx, Hainstraße Nr. 339, Eckhaus des Markts.

Verkauf. Schöne Charakter-Anzüge und Dominos, nebst einigen Damen-Masken, sind billig zu haben in der Fleischergasse in der Stadt Frankfurt a. M.

Zu verkaufen ist ein französischer Uhlanen-Maskenanzug in der Reichstraße Nr. 605, 3 Treppen hoch vorne heraus.

Zu verkaufen ist ein weißer Pudel mit schwarzer Nase, der 14 Kunststücke kann, nebst einem Pinscher. Zu erfragen auf dem Fleischerplatz bei Fehring in Nr. 986.

Zu verkaufen ist ein Domino nebst Baret in Nr. 414, 3 Treppen.

Gesucht. Noch gut conditionirte Mistbeetsenster werden zu kaufen gesucht. Man hat sich damit zu melden beim Hausmann Fischer Nr. 68.

Vermiethung. In der Reichstraße ist eine Erkerstube nebst Schlafstube zu vermieten. Näheres in der Nikolaistraße im Gewölbe Nr. 600.

Zhorzettel vom 16. Februar.

Grimma'sches Zhor.		U.	Dr. Lieuten. v. Wimmern, als kaiserl. russ. Courier, v. Paris, pass. durch	11
Vormittag.			Vormittag.	
Die Breslauer r. Post	6		Eine Estafette von Merseburg	6
Die Dresdner r. Post	7		Dr. Insp. Delzen, v. Weissenfels, im Hot. de Russie	12
Die Baugen-Zittauer r. Post	7		Dr. Oberforststr. v. Ende, von Weissenfels, im grünen Schilde	12
Die Dresdner Diligence	11		Nachmittag.	
Dr. Amtshptm. v. Well, von Grimma, in der Säge	11		Dr. Maj. v. Pochau, in preuß. Diensten, von Weissenfels, im Hotel de Baviere	1
Halle'sches Zhor.		U.	Die Stollberger f. Post	2
Vormittag.			Die Hamburger r. Post	5
Dr. Hofr. Poggenpohl, kais. russ. Courier, v. Petersburg, pass. durch	7		Hospitalthor. U.	
Die Landsberger fahrende Post	11		Gestern Abend.	
Ranstädter Zhor.		U.	Dr. Rfm. Walfenberg, a. Worms, v. Borna, im Hotel de Baviere	6
Gestern Abend.			Die Coburger f. Post	9
Dr. Rfm. Brint, v. Glabach, im Hot. de Saxe	6		Nachmittag.	
Drn. Rfl. Rau, Pippert und Schau, von Iserloh, im goldn. Horn u. pass. durch	7		Die Annaberger f. Post	1